Frankfurt am Main, Februar 2018

Pistenspaß in Schweizer Städten

**Wer im Winter einen Städtetrip in die Schweiz plant, sollte unter Umständen auch seine Skiausrüstung einpacken. Denn die Schweizer Städte bieten nicht nur jede Menge Kunst und Kultur, sondern auch tolle Gelegenheiten zur sportiven Betätigung. Die Nähe zur Natur ermöglicht in manchen Städten sogar das Skifahren.**

**Brambrüesch in Chur (Graubünden)**

Malerische Gassen und schneebedeckte Berge, moderne Kulturhäuser und unverfälschte Natur – die Alpenstadt Chur bietet beides. Die mit 37000 Einwohnern größte Stadt im Kanton Graubünden kann im Winter außerdem mit einer ganz besonderen Überraschung auftrumpfen: mit einem eigenen Skigebiet. Direkt aus der Stadt fährt die Bergbahn mitten rein ins Skivergnügen zum Hochplateau Brambrüesch. Vier Ski- und Sessellifte bringen die Wintersportler auf den knapp 2200 Meter hohen Dreibündenstein. Dort bieten 20 Kilometer Naturschnee-Pisten in allen Schwierigkeitsgraden überraschend vielfältige Möglichkeiten. Nicht-Skifahrer dürfen sich auf eine fünf Kilometer lange Schlittelpiste, einen Winterwander-Rundweg und mehrere ausgeschilderte Schneeschuh-Routen freuen. www.churtourismus.ch/bergbahnen/winter/brambrueeschbahn.html

**Gurten in Bern (Bern)**

Natürlich gibt es größere und spektakulärere Skigebiete als der Gurten. Aber welches kann schon von sich behaupten, dass ihm eine Landeshauptstadt zu Füßen liegt? Von Wabern bringt die Gurtenbahn im 15-Minuten-Takt die Wintersportler auf den Berner Hausberg auf gut 850 Meter Höhe. Dort warten bei ausreichender Schneedecke zwei Übungslifte auf angehende Skicracks. Denn mit den 200 Metern Pistenlänge ist der Gurten ein ideales Skigebiet zum Üben und Lernen – besonders für die Allerkleinsten. Und mit einem Preis von fünf Schweizer Franken (rund vier Euro) für die Tageskarte ist der Gurten auch für jedes Portemonnaie erschwinglich. Die Skiausrüstung kann direkt vor Ort gemietet werden. www.bern.com/de/detail/skifahren-auf-dem-gurten

**Cardada in Locarno (Tessin)**

Skilaufen wenige Minuten vom Stadtzentrum von Locarno entfernt? Auf Cardada kein Problem, sofern genügend Schnee liegt. Die Skipisten auf Cimetta sind genau richtig für Skifans, die ein paar herrliche Tage voller Sonne und Schneespaß wünschen. Die Pisten führen durch ein atemberaubendes Panorama, und die milden Temperaturen machen das Skifahren zum puren Vergnügen. Die vom Stararchitekten Mario Botta designte Luftseilbahn bringt die Wintersportler von Orselina ins kleine Skigebiet auf über 1300 Meter Höhe. Mit einer Sesselbahn, zwei Skiliften und einem Übungslift gelangen die Skifahrer bis auf knapp 1700 Meter Höhe. Dort warten 5,6 Kilometer einfache und mittelschwere Pisten. www.cardada.ch/de/winter/skifahren

**Les Prés-d’Orvin bei Biel (Jura & Drei-Seen-Land)**

Nur 15 Minuten dauert die Fahrt mit dem Bus Nummer 70 vom Hauptbahnhof Biel ins kleine Skigebiet von Les Prés-d’Orvin an den Südausläufern der Jurakette. Es erstreckt sich auf den nördlichen Hängen des Mont Sujet zwischen 1030 und 1230 Meter Höhe. Zwei Skilifte mit rund 700 und 900 Metern Länge und drei Kinderlifte mit insgesamt fünf Kilometern abwechslungsreichen Pisten warten auf große und kleine Skifans. Nicht-Skifahrer kommen auf der Schlittelpiste auf ihre Kosten. Eine Erfrischungsbar und das Restaurant „Le Grillon“ sorgen für das leibliche Wohl. www.presdorvin-ski.ch

Weitere Informationen zu den Panoramareisen gibt es im Internet unter www.MySwitzerland.com, der E-Mail-Adresse info@MySwitzerland.com oder unter der kostenfreien Rufnummer von Schweiz Tourismus mit persönlicher Beratung 00800 100 200 30.

**Informationen an die Medien**

Bildmaterial: Ein Keyvisual zu dieser Meldung finden Sie auf MySwitzerland.com/medien-de. Weitere Bilder zur touristischen Schweiz stellen wir Ihnen auf www.Swiss-Image.ch zur Verfügung.

Weitere Auskünfte an die Medien erteilt:

Thomas Vetsch, District Manager Nord- und Ostdeutschland

Telefon 030 – 695 797 111, E-Mail: thomas.vetsch@switzerland.com, Twitter: @StMediaD